

TARIKS WETTERKÜCHE



Im Handumdrehen abgeschaltet

Von Tarik Schwenke

@ Tarik.Schwenke@yahoo.de

Das letzte Winterwochenende der Wintersaison 2017/2018 nähert

sich, denn nach dem meteorologischen Frühlingsbeginn am 1. März erwartet uns am 20. März der astronomische Frühling. Was das bedeutet? An zwei Tagen im Jahr erleben wir bei uns in Usingen (und überall woanders auf der Welt) die Situation, dass sowohl der Tag, als auch die Nacht gleich lang sind. Im Frühling und im Herbst ist dies der Fall, doch nur im Frühling dürfen wir uns anschließend auf zunehmend hellere Tage freuen. An ein winterliches Wochenende denken Sie gerade beim Lesen wohl kaum einer

mehr. Besonders nach den ziemlich milden letzten Tagen hat sich offenbar die eisige Krallen des Winters gelöst. Nach jetzigem

Stand kreisen unsere Gedanken eher um das Thema »Frühling und wie ich den Garten dafür vorbereite«. Doch der März ist und bleibt, rein meteorologisch betrachtet, »eine linke Nummer«, eine echte »meteorologische Zimtücke«. Jetzt in diesem Moment, es ist Montagnachmittag, werde ich mir dessen erneut bewusst. Denn ich schaue auf die neuesten Berechnungen der Wettercomputer und die verheißen nichts Gutes für Frühlings-Fans. Meine Frühlingsgedanken vereisen! In den letzten beiden Wochen warnte ich be-

reits davor, sich zu früh zu freuen, wenn uns angenehm milde Luft um die Ohren weht.

Unterschätze niemals den Märzwinter! Denn in den hohen nördlichen Breiten unseres Planeten befindet sich ein riesiger Kaltluftsee, der sich dort im Laufe der letzten Monate gebildet hat. Dieser löst sich nicht einfach auf, nur weil der kalendarische Frühling naht. Der Kaltluftsee kann unter Umständen auch Usingen überfluten.

Was es dazu braucht? Tiefs und Hochs müssen sich so platzieren, dass sie in Zusammenarbeit diese kalte Strömung in unsere Umgebung lenken. Spätestens jetzt wissen Sie vielleicht, worauf ich hinaus will? Richtig, Lassen Sie dicke

Winterkleidung in Reichweite! Würde sich eine Kältewelle mit lautem Brummen ankündigen, so könnten wir dieses Geräusch vermutlich bereits jetzt vernehmen. Die amerikanischen, die kanadischen und die europäischen Wettermodelle sind sich einig, es rappelt in der Wetterküche. Am Donnerstag erreicht uns mit südwestlichem Wind ein weiterer Schwall recht milder Luft und danach wird die Zufuhr der Warmluft im Handumdrehen abgeschaltet. Denn dort wo sich normalerweise ein Tiefdruckgebiet über Island befindet, mach sich ein Hoch breit.

Dadurch dreht die Strömung um und eisige Luft wird zu uns ins Usinger Land gelenkt. Wie kalt und nachhaltig diese

Abkühlung sein wird, ist aus jetziger Sicht nicht gänzlich abzusehen. Für eine präzise Vorhersage ist es noch zu früh. Doch alles spricht derzeit für den folgenden Verlauf: Am Samstag werden wir einen zunehmend kalten Nordostwind bemerken. Die Temperaturen liegen nur noch knapp über 0 Grad. In der Nacht zum Sonntag macht sich wahrscheinlich Frost bis minus 8 Grad breit! Am Sonntag und Montag bleibt es wahrscheinlich auch tagsüber frostig und windig, dabei fällt hin und wieder etwas Schnee. Letzte Woche trug ich noch die extra dicken Pantoffeln, um die Kälte bloß nicht zu nahe an meine Füße heranzulassen. Deren nächster Einsatz ist nun bereits vorprogrammiert!